

09. Juli 2021

## Pressemitteilung

### **Werner Bang, Christoph Bang und Marcus Bang der BANG Kransysteme GmbH & Co. KG werden Sachsens Unternehmer des Jahres 2021**

Ohne sie käme die Herstellung von Autos, Stahl und vielen anderen Industrieprodukten ins Stocken, und tonnenschwere Lasten zu transportiert wäre undenkbar – Krane der BANG Kransysteme GmbH und Co. KG sind aus vielen Prozessen nicht mehr wegzudenken. Dabei gleicht kaum ein Kran dem anderen, denn gefertigt wird nach ganz individuellen Kundenwünschen. Die Abnehmer sitzen in der ganzen Welt, der Hersteller dagegen im vogtländischen Oelsnitz. Begonnen hat alles 1989 als Ein-Mann-Betrieb, heute zählt BANG 150 Mitarbeiter, die meisten davon sind seit mehr als zehn Jahren dabei. Das Erfolgsgeheimnis: Das klassische Familienunternehmen hat in den vergangenen Jahren viel in den eigenen Kran-Campus, das eigene Know-How und das Team investiert und behauptet sich so erfolgreich gegen die internationale Konkurrenz.

Neben den wirtschaftlichen Erfolgen punktet BANG Kransysteme GmbH & Co. KG als lokaler Arbeitgeber im Vogtland – und bleibt dank gelungener Nachfolgeregelung auch in Zukunft in den Händen der Familie Bang. Und so nehmen mit Werner Bang, Christoph Bang und Marcus Bang auch zwei Generationen die jetzige Auszeichnung zu „Sachsens Unternehmer des Jahres“ und die von der polnischen Künstlerin Malgorzata Chodakowska gestaltete Preisskulptur „Die Träumende“ entgegen.

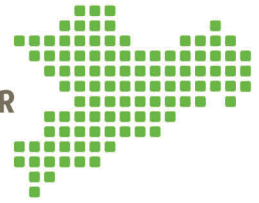
Neben dem Hauptpreisträger wählte die Jury aus über 80 Bewerbungen zudem die Finalisten des Wettbewerbs:

- Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Dr. Hubertus Bartsch
- Fenstermaxx24 GmbH, Renate Heine, Dresden
- BANG Kransysteme GmbH & Co. KG, Werner, Christoph und Marcus Bang, Oelsnitz
- imk automotive GmbH, Dr. Jens Trepte, Chemnitz
- Gemeinhardt Service GmbH, Walter Stuber und Dirk Eckart, Roßwein

#### **Dr. Hubertus Bartsch für sein Lebenswerk geehrt**

„Ohne eine engagierte Mannschaft ist man nichts.“ Dr. Hubertus Bartsch hätte wahrscheinlich am liebsten alle seine 500 Leipziger Mitarbeiter zur Verleihung der Sonderauszeichnung für sein Lebenswerk mitgenommen, denn vor allem ihnen verdanke sein Unternehmen, die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, den Erfolg. Nach der Übernahme des Unternehmens im Jahr 1999 vom Insolvenzverwalter sorgten Dr. Hubertus Bartsch und sein Team allein in den nächsten fünf Jahren dafür, den Umsatz zu verdreifachen und die Mitarbeiterzahl zu verdoppeln. Mit Lohnsteigerungen, flexiblen Arbeitszeiten, maximaler Mehrstundenbeschränkungen und weiteren Vorteilen für die Mitarbeiter präsentiert sich das Unternehmen als attraktiver Arbeitgeber und schafft Vertrauen zwischen den Mitarbeitern und der Unternehmensleitung. Die ZWL wuchs über die Jahre immer weiter, wurde erster externer Lieferant für VW, überlebte die Finanz- und Wirtschaftskrise trotz eines Auftragsrückgangs von 25 Prozent, startete Produktionen in der Slowakei und China und schaffte mit seinen Zahnradern die Grundlage für die heutige Serienproduktion von E-Mobilität und Hybridantrieben. „Durch enge und gleichrangige Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern und weltweiter Präsenz des Unternehmens konnten auch die Herausforderungen der Corona-Pandemie gut gemeistert werden – wie wir wissen, war die vergangene Zeit eine große Herausforderung und das souveräne Durchsteuern durch diese Krise alles andere als leicht“, so Laudator Björn Steigert, Jurymitglied und Geschäftsführer der Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG.

EINE INITIATIVE VON:



### **Bester Chancenmanager ausgezeichnet**

Flexibel und agil bleiben, trotz Krise zuversichtlich in die Zukunft schauen und sich den Gegebenheiten aufs Beste anpassen – das hat die Saxony International School Carl Hahn gGmbH um die Geschäftsführer Melissa Blankenship-Küttner und Rüdiger School in den vergangenen Monaten der Corona-Krise getan und wird für ihr Engagement in der Sonderkategorie „Fokus X – Bester Chancenmanager“ geehrt. „Das Unternehmen hat sich durch beispielhaftes Verhalten in der letzten Zeit hervor getan, indem es die Digitalisierung und digitale Weiterbildung im Unternehmen stark gefördert und Investitionen getätigt hat“, betont Laudatorin und Jurymitglied Dr. Margitta Markert von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG. „So wurden für den digitalen Unterricht bereits zu Beginn der Pandemie Notebooks und interaktive großformatige LED-Touchdisplays angeschafft und eingesetzt. Sowohl die Schüler als auch alle Lehrkräfte profitierten von der digitalen Infrastruktur.“ Mit fast unveränderten Stundenplänen konnten alle Schüler nahezu vollständig im Distanzunterricht unterrichtet werden. Dadurch wurden auch die Eltern von den zusätzlichen Aufgaben des Heimunterrichts entlastet. Zusätzliche Angebote wie Chorproben, Experimente oder Kochshows fanden auch während der coronabedingten Einschränkungen über tägliche Videokonferenzen statt. Schüler, die über keine digitale Ausstattung verfügten, erhielten diese von der Saxony International School leihweise gestellt.

Der Preis „Fokus X – bester Chancenmanager“ ist dotiert mit einem Mediavolumen von 60.000 Euro bei den Medienpartnern Sächsische Zeitung, Freie Presse und Leipziger Volkszeitung.

Unter die Finalisten des Wettbewerbs kamen:

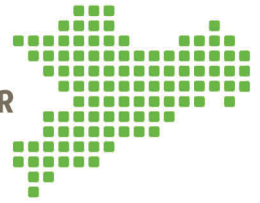
- Saxony International School Carl Hahn, Glauchau
- Gemeinhardt Service GmbH, Roßwein
- Ingenieurbüro für Wasser und Boden, Bannewitz

Zu den Gratulanten der Sieger zählte auch der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer: „Sachsen ist ein traditionsreicher und zugleich moderner Wirtschafts- und Technologiestandort – mit starken Unternehmen überall im Land und herausragenden Unternehmerpersönlichkeiten. Die Preisverleihung – an diesem besonderen Ort der Innovationen – macht dies deutlich. Sie lenkt den Blick auf diejenigen, die mit Fleiß, Mut und Kreativität Arbeit und Wohlstand im Land sichern. Herzlichen Glückwunsch den Preisträgern. Es ist bewundernswert, was sie auf die Beine gestellt und erreicht haben. Als Staatsregierung unterstützen wir das wichtige unternehmerische Engagement durch Investitionen in Bildung und Forschung, Infrastruktur und Technologieförderung. Dabei geht es um die weitere erfolgreiche Wirtschaftsentwicklung, um künftiges Wachstum, neue Märkte und attraktive Arbeitsplätze.“

### **Sächsische Gründer mit Sonderpreis geehrt**

Jung, sächsisch, innovativ – und Gewinner des diesjährigen Preises „Sachsen gründet – Start-up 2021“: Das ist die Casida GmbH und Co. KG. Die Gründer Alexander und Ute Helm konnten das Publikum in der Online-Abstimmung, die in der Woche vor der Preisverleihung zu „Sachsens Unternehmer des Jahres“ stattfand, am besten mit ihrer Geschäftsidee überzeugen und sich nun über 60.000 Euro Medialeistung freuen. 2016 gegründet, widmet sich Casida aus Werdau der Herstellung pflanzlicher Naturmedizin – vom rein pflanzlichen Nagelöl für die Behandlung von Nagelpilz über Magnesium und hochwertige Nahrungsergänzungsmittel.

SACHSENS  
UNTERNEHMER  
DES JAHRES



Der Wettbewerb »Sachsens Unternehmer des Jahres« ist eine Initiative von Sächsischer Zeitung, Freier Presse, Leipziger Volkszeitung, MDR Sachsen, Volkswagen Sachsen, LBBW, KPMG und AOK PLUS.

**Kontakt für Rückfragen**

Oberüber Karger Kommunikationsagentur GmbH  
Projektleitung  
Romy Müller  
Devrientstraße 11  
01067 Dresden

Tel.: (0351) 8 29 68 42  
Fax: (0351) 8 29 68 88  
E-Mail: [Romy.Mueller@oberueber-karger.de](mailto:Romy.Mueller@oberueber-karger.de)

DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG  
Unternehmenskommunikation  
Grit Bloß  
Ostra-Allee 20  
01067 Dresden

(0351) 48 64 25 17  
(0351) 46 86 28 35  
[bloss.grit@ddv-mediengruppe.de](mailto:bloss.grit@ddv-mediengruppe.de)

EINE INITIATIVE VON:

